

Hs 1055

Stadtbuch von Minden

Pergament 51, *35 S. (43 Bl.) 26.0 x 18.5 Minden 1318 bis 1555

Moderne Bleistift-Follierung unten rechts (3-45; Vorsatzbl. und Nachsatzbl. sind in die Follierung mit einbezogen). Bl. 3-27 wurden von Stadtsyndikus Johann Averbeg im Jahre 1598 als S. 1-50 paginiert, Bl. 28^v-45^v als S. 1-35 (die Teilung Averbegs ist willkürlich). Vgl. die Einträge auf S. 1 *Pars prima habet paginas 50* und S. [51] (vor S. *1): *Secunda pars statutorum Mindesium sequitur. Habet paginas 35. M. J. Averbegh scripsit Anno 1598.* Unbeschrieben: S. 15; 32-50, *3-*13, *19, *28^b. Lagen: 2 IV + III + (II+1) + 2 IV. Welliges Pergament mit offenen und vernähten Löchern, Einbuchtungen an den Rändern. Leichte Wurmfraßschäden und großflächiger Wasserschaden vom oberen Rand her. Schriftraum 20.0 x 15.0 (2 x 7.0) cm. 39 vorlinierte Zeilen. Zweispaltig; S. 27-31, *20-*22, *30, *32 einspaltige Einträge. Bis auf eine rote Überschrift (14 Zeilen) und siebenzeilige Initiale auf S. 1 unrubriziert (Interpunktion und Zeigehändchen auf S. *32 ebenfalls mit roter Tinte). Stellenweise stark verblaßte Schrift. Von der Hand Averbegs ist zu verschiedenen Rechtsaufzeichnungen der Vermerk *non extractum* geschrieben, der die Hs. für seine Bearbeitung des Mindener Stadtrechts vom 8. Januar 1613 verwendet hat (VON SCHROEDER, S. 5). Von seiner Hand auch zahlreiche Zwischenüberschriften, Seitenverweise und Marginalien.

Schrift: Textualis und Urkundenkursiven. Zahlreiche Schreiberhände; LASCH unterscheidet allein auf den ersten Seiten acht Schreiber (I, S. 1-13).

Einband: Halbledereinband mit gelbem Bezugspapier (1. H. 19. Jh.; UB Gießen) mit der Prägung auf dem Rücken: "STATUTA MINDENSIA". Auf dem Vorsatzblatt die Aufschrift (von der Hand Adrians) "Statuta Mindensia".

Herkunft: Vermutlich schon vor 1648 aus Minden entfremdet. Stempel-Signatur der Bibliothek Senckenberg auf Vorsatz: "MS. No. 92" und auf S. 1.

Schreibsprache: nordniederdeutsch (mit Nähe zur westfälisch-ostfälischen Sprachgrenze).

ADRIAN, S. 325; BORCHLING IV, S. 140-142; Ausgabe von MARTIN KRIEG (Hrsg.): Das Mindener Stadtbuch von 1318. Münster 1931 (= Mindener Geschichtsquellen 3); Mindener Stadtrecht. Hrsg. von JOHANN KARL VON SCHROEDER. Münster 1997, S. 3-78 (mit Übernahme der Zählung von Krieg); AGATHE LASCH: Aus alten niederdeutschen Stadtbüchern. Ein mittelniederdeutsches Lesebuch. 2., um eine Bibliographie erw. Aufl. Hrsg. von Dieter Möhn und Robert Peters. Neumünster 1987 (zuerst Dortmund 1925), S. 144-149, Textauszüge S. 81-90; vgl. MONIKA M. SCHULTE: Macht auf Zeit. Rats Herrschaft im mittelalterlichen Minden. Warendorf 1997 (= Beiträge und Quellen zur Stadtgeschichte Niederdeutschlands 4), S. 28-30 u. passim (Abb. von Bl. 31^r auf S. 132).

Teil I

1. 1^a-10^a Verzeichnis der vor dem Rat der Stadt Minden getätigten Käufe und Verkäufe 1318-1362 (Auflassungen)

>In dit boch scalmen scriuen alle de er gvd lathet vor dem rade vnde eth ant phat vppe dat

de dinch nich vor gethen werden so es des noth dat men eth bescriue. Van godes bort dusent. vnde dre hundert. vnde achteyn yar weren indeme rade. Herbort van Ryntelen ... Luder van Hemenhusen.< Tho der tit sunte Sixtes daghe des merteleres Gyselere vnde Gerdrut sint wip ... — Item anno domini M^o ccc^o sexagesimo secundo feria sexta in capite jejunii Margareta relicta quondam Hinrici ... et suis heredibus perpetue possidendam.

S. 1 unten von der Hand Averbergs: NB. *Die Erleubinge der molen stede uff der Weser von dem Rade geschehen, findet man uff dem 5. blade des ersten theils. NB. fol. 7 col. 1 part. 1. Ordnung mit den kramern, kopman und frembden zu verkauffen und kauffen.*

Auflassungen vom 6. August 1318 bis 4. März 1362; VON SCHROEDER I, Nr. 2-58, 62-69, 71-91, 93-101; Druck der Nr. 1-3, 7, 15, 24, 39, 44, 55 auch bei LASCH, S. 81-83; Druck von Nr. 83 in Westfalia Judaica. Urkunden und Regesten zur Geschichte der Juden in Westfalen und Lippe. Bd. I: 1005-1350. Von BERNHARD BRILLING und HELMUT RICHTERING. Stuttgart 1967, Nr. 97 (S. 105 f.).

Unter den Auflassungen stehen folgende Eintragungen, die nicht dazu gehören:

5^a-6^a [Loskauf von städtischen Lasten durch eine jährliche Rente (1326 Juni 30)] *Vortmer an deme seluen iare quemen Johan de Swarte ... vnd siner nichten Alheyde an eynem briue bisegeleth.* [Bestellung von Testamentsvollstreckern (1326 Juni 30)] *Vortmer to dere seluen tid koren de seluen Jo. Swarte vnd sin nichte Alheyte ver testamentarios ... Hir hebben de testamentarii eynen bref uph.* [Mühlen auf der Weser (1326 Juni 15)] *Vort mer van Godes bort dusent iar dre hundert iar an deme sesevndetuintigeste iare an sunte Vitus dage ... eynen bisegelden bref geuen.*

Von jüngerer Hand Überschrift über 5b: *Mühlen vff der Weser.*

VON SCHROEDER I, Nr. 59, 60, 61. Druck von Nr. 60 u. 61 (ohne Absätze 2-5) auch bei LASCH, S. 83 f.

7^a-b [Städtische Zugehörung] *Nota quod domus sita prope fratres que quondam fuit domine Iustine est opidalis et utitur iure opidali.* [Abgrenzung der Verkaufsrechte der Kaufleute, Krämer und Gäste (1327)] *Aldus sint de koplûde vnd de cremere vnd de geste to Mynden vndersceyden ... men an helen stapelen vnd ganse doke.*

VON SCHROEDER I, an Nr. 69 u. Nr. 70.

9^b [Bürgeraufnahme (etwa 1342)] *Johannes de Nesen filius Henninc effectus fuit concivis.*

VON SCHROEDER I, Nr. 92.

10^a-b [Zwei Rechtsweisungen (zum Kaufrecht; etwa 1362)] *Eyn recht es spreket we den andren an mit eyneme opeben beseghelden breue ... Vortmer hedden lude ghelouet mit samender hand ... mit gulde eder mit rechte.*

S. 10^b bis zur 4. Zeile beschrieben, danach freie Spalte. VON SCHROEDER I, Nr. 102-103; entspricht FERDINAND FRENSDORFF (Hrsg.): *Dortmunder Statuten und Urtheile.* Halle 1882 (= *Hansische Geschichtsquellen* 3), IV (Urtheilsbuch), Nr. 59-60.

2. 11^a-13^b **Aufzeichnungen über das Rechtsverhältnis zwischen Bischof und Stadt (14. Jh.)**

Wanne tho Minden en nyghe bysscop kümpt vnd eme sin recht gheschen is ... — so mochten de ratman setten enen inn des wychgreuen stede de tho der sake en richtere were.

12^b Zwischenüberschrift von der Hand Averbérgs: *NB zoll oder wehgelt.*

VON SCHROEDER I, 104. Teilabdruck bei LASCH, S. 85-87; I,104, Abs. 9 abgedruckt in Westfalia Judaica I, Nr. 83 (S. 94 f.).

3. 13^b-14^b **Rechtsweisungen (um 1360 bis um 1400)**

Vortmer eyne recht is an vnser stad. Steket olde balken in eyner muren Vortmer eyne recht is an avnser stad. Myt dem herwede vnde mit der gerade ... 14^a Van Dortmunde. Guden vrende eyne recht is vnser stad. Zete eyne broder de mündich were ... — vnd dat mach de andere vor antworten. myt gulde eder mit rechte.

13^b Zwischenüberschrift von der Hand Averbérgs: *hergewethe und Gerade.* Neun Zeilen von S. 14^b beschrieben, der Rest der Spalte frei.

VON SCHROEDER I, 105-111. Darunter 5 Rechtsmitteilungen aus Dortmund, abgedruckt bei FRENSDORFF IV (Urtheilsbuch), Nr. 89, 91-93, 97.

4. 16^a **Bürgeraufnahmen (zwischen 1320 November 12 und 1344 Februar 26)**

Von der burt vnser heren. dusent drehvndert vnd twintich iar na sinte Mertines dage. hebbet desse de burhscap gewnnen Johan von Kvtenhosen ... Woltheke villicus de Haddenhusen. Anno domini m^occc^oxluiij in crastino beati Mathie apostoli receperunt concivium Henricus ... Item ... Gerhardus consanguineus Jo. de Wlbeke.

VON SCHROEDER I, 112-113.

5. 16^{a-b} **Varia (1325)**

16^b [Statut um 1330] *Eyne meyne recht is an der stad to Mynden gevunden ... Oft en borgere van Mynden vorcofte gulde an sinem erue binnen Mynden ... de selue were vor sin geld werde rek vnde rum.* [Bericht über einen Streit mit dem Rat (1325 März 8)] *Anno domini m^occc^oxxv^o feria vi ante oculi ... quod Johannes clericus Reyboldi eos et concives suos impugnat iniuste.* [Notiz über die Verpflichtung eines Bürger (1325 Oktober 25)] *Henricus de Reme promisit ... quod tectum pistrino suo dabit ... sub pena trium marcarum.*

VON SCHROEDER I, 115, 114, 116; Abdruck von Nr. 115 auch bei LASCH, S. 84 f.

6. 17^a-26^a **Dortmunder Rechtsweisungen (1360, um 1385 und um 1400)**

>Dit sint de recht de de van Dortmunde hebbet ghescreuen in deme jare dusent jar drütteynhundert jar in deme sestigesten jare van palmen an na gódes bord. De de eraftighen beschedenen lude Kersten Symer ... tho samende hebbet ghescriuen lathen an dit bock.< En recht ist. Storue we in vnser stad vnd lethe achter en kind van ener suster ... 19^b Vortmer en

recht is in vser stad Vorkofthe en vse borghere dem anderen enen kop ... he ene kunne dat dem anderen dar af bidden ofte af kopen. 21^a [Nachträge um 1400] Vortmer eyn recht ys in vnser stad war eyn man eynen druppenval heuet bûten syner wand. dor de wand mach hey vynstere maken ... – 26^b Guden frund alse gij vns ghescreven hebben andrepene twe juwe borghere de myt klaghe an jw ghekomen synt vnde de eyne tom anderen ghesecht hefft ... wat woldestu secgen westu des nicht dyn vader sat yo vor eynen wanbordighen man ... de vorclaghede en kunne ome den vurder wes ouerbryncgen alse recht ys.

17^a Zwischenüberschrift von der Hand Averbergs: *In stirpes non in capita. Vid. infr. fol. 25 col. 1* (Verweisung von I, Nr. 118 auf I, Nr. 172) und unten *Vide infra fol. 21. col. 1* (Verweisung auf I, Nr. 146). S. 17^b Zwischenüberschrift *Rades Insiegel* und *NB. pacta inter conjuges*. Auf S. 18^a (zu Nr. 124 voreuele) erläuternde Glosse: *Vreuel*. S. 18^b Zwischenüberschrift *Jus protimiseos*, S. 19^a *Bonorum divisio inter parentes et filios*. und *NB. Helffte der guder den kindern*. S. 19^b Zwischenüberschrift *Rades Insiegel*, S. 20^a *NB. Uxor non pro marito*; ebd. erläuternde Glosse zu Nr. 136 (*egkehachteghe*) *Eckhaftige*. S. 21^{a-b} Zwischenüberschriften: *NB. Mit fenstern under dem druppenfal, Hergeweth von kinden, Rades Insiegel, NB. de heredibus emancipatorum inter se*. S. 21^a-22^a, zu Nr. 146, 149, 151, 152, 153 Verweise *Supra fol. 17, col. 1* etc. S. 22^b Zwischenüberschrift: *Coram Reverendissimo de protracta Iustitia*. S. 23^b Zwischenüberschrift *Praescriptio pignoris 30 annorum*. 24^a Marginalie (zu Nr. 164) *Evictio*. 25^a Zwischenüberschrift *In stirpes dividuntur bona, non in capita*. 25^b Zwischenüberschrift *Wie die Eltern mit den kindern theilen sollen*. 26^b Zwischenüberschrift *Informatio Tremoniensium in causa iniuriarum*.

VON SCHROEDER I, 117-144; 145-180. Abdruck von Nr. 117 auch bei LASCH, S. 85; Nr. 145, 164, 165, 166 bei FRENSDORFF, IV (Urtheilsbuch), Nr. 19, 159, 45, 46.

7. 27-31 Jüngere Statuten (Ratsbeschlüsse 1466-1555)

Vmme nvt eyndracht des ghemenen besten synt ouereynghekomen olde raed vnde nyge kopman ampte meenheyt vnde vorstede ... veerteynhundert in deme sessvndesestighesten jare ame neghesten mandagen na sunte Bartholomei dagen ... 30 Anno domini dusent vijfhundert vijftich vnd viff mandages na Franciscj hebben burgermester vndte radtman ... 31 Anno domini dusent vijfhundert vijftich vnde dre mandages na Matthei hebben sich borgermester radt ... entsloten ... dat na dusser tidt vnde dage kein wanbordiger to der bruwergilde schall mher togelaten werden.

Mit Zwischenüberschriften S. 29, 30 von der Hand Averbergs zu Nr. 185, 187: *Wiesen vffm Ritterbruch und Maltz Accyse*. Sechs Zeilen auf S. 31 beschrieben, Rest der Seite frei; unbeschrieben S. 32-50, S. [51] enthält nur den Eintrag Averbergs.

VON SCHROEDER I, 181-189.

Teil II

8. *2 Formula Juramenti Senatorum (1598)

>Formula Juramenti Senatorum. wie solches p[ars] 2. p[agina] 30. befindlich.< Ihr N.N. sollet loben und schwären einen leiblichen eyd zu Gott und auff sein heyliges worth: daß ihr die stad Minden willen helpen verthädigen ... daß euch soll Gott helfen und sein göttlich worth!

Hochdeutsch. Eingetragen von M[agister] J. Auerbergh, 1598. VON SCHROEDER II, 1. S. 1 u. 3-13 unbeschrieben.

9. *14^{a-b} **Jüngere Statuten (Ratsbeschlüsse 1451, 1413, 1438)**

*Int yar vnsses heren dusent veerhundert in deme eynvndeuyfftihesten yare amme neghesten gudensdagen na Jubilaten synt eyns geworden borgermestere vnde radmanne ... *14^b Wij borgermestere vnde rad old vnde nye ... m^occcc^oxiiij^o in crastino beate Lucie virgnis. / Na der bord Christi dusend verhundert dar en bouen yn deme achtevndedartighsten yare an dem mandaghe na Johannis Baptiste nativitas genompt ... de scholen dijt sweren aldus to holdende.*

Zwischenüberschrift S. *14^a von der Hand Averbergs: *Schlut.*
VON SCHROEDER II, 2-4.

10. *15^a-*16^b **Statuten (um 1350 bis um 1400)**

Went desse ver stücke de hir na ghescreuen stat en alt nutte sede vnd wonheyt der stat tho Minden hebbet ghewesen vnd sint ... — Eyn recht is in vnser stad. Bede wy lude eyn tymmer vp to vorende. gheschee dar eyn vnghelucke ... dat mach he vor vorantworden mit gulde efte mit rechte.

VON SCHROEDER II, 5-11 ("Aufzeichnungen alten Mindener Rechts").

11. *17^a-*18^b **Stiftungen (1381 September 2; 1372 März 1)**

Wy borgermester vnde ratmanne der stad to Mynden bethuget openbar ... dat wy hebbet entfagen ... van den beschedenen mannen heren Hinrike Kerchove ... heren Johanne van Byrde ... zesse vnde achtentech mark goder helen swaren pennige ... de in vnser stad vromen vnde nūt ghequomen vnde ghekeret zyn ... 17^b Wy Hinrik Ghyzeler borgermester ratmanne der stad to Mynden bekennet ... dat wy van Alberte van der heren molen ... hebbet vntfagen achteyn vnde twe hondert Osenb. mark de in vnser stad nūt ghekomen zyn ... — des mandaghes na zunte Mathyes daghe des hilghen aposteles etc.

S. *17^b Notiz von der Hand Averbergs: *Dieser Gyseler hatt das Gasthus zu Minden und alle seine gutter den armen gegeben.* S. 18^b die ersten 11 Zeilen beschrieben, Rest der Spalte frei; S. 19 unbeschrieben.

VON SCHROEDER II, 12-13; Abdruck von Nr. 12 (ohne Datumszeile) u. 13 (mit kleiner Auslassung) bei LASCH, S. 87 f. u. 88 f.

12. *20-*21 **Privilegien der Gewandschneider (um 1490)**

Wy borgermestere vnde rad ... heben in priuilegien dat vnssen vorfaren gnedighliken ghegeuen ys vnde heben dar tho in zeden vnde wonheyt. Dat buten vnde vnser stad vp eyne myle weges na nemant schal want snyden to nenen tyden ... — de schall dem kopmanne vorfallen syn in des kopmans broke so vore beroret ys.

Überschrift von der Hand Averbergs: *Priuilegien des Kopmannes Wandtschnedens.* Auf S. 21 sechs Zeilen beschrieben, Rest der Seite frei.

VON SCHROEDER II, 14.

13. *22 Ratsbeschuß (Jüngere Statuten; 1465 Juli 19)

Wij borghermestere vnde radmanne olt vnde nyge der stad Mynden ... bekennet ... Dat van nu datum desser schriffte ... in vnssir stad wesen schullen veervndetwyntich radmanne ... — in dem radesstole nicht sitten. Datum ut supra. / Sodane vorgerorde puncte vnde artikel hebben wij borghermestere raed vnde meynheyt vertighen affghestellet.

VON SCHROEDER II, 15-16.

14. *23^{a-b} Statuten (zu Gericht, Hergewete und Gerade; etwa 1336 und um 1400)

En recht is to Minden dat en ratman scal sitten bi deme richte. / Schude vor deme richte dar en borgere den anderen hete legghen ... Dit is dat herwede ... Dit sind de gherade ... — eynen missinges ketel speghel scheren vnde borsten.

Nachträge zu 24^a-26^b. VON SCHROEDER II, 17-20.

15. *23^b Absage des Rats an Corde Gheuekoten (etwa 1457-1462)

Wy borghermestere radman olt vnde nyge ... bekennen ... dat van vns eyn bot wart gedan. We Corde Gheuekoten hulpe ... Ok synt wij borghermestere vnde raed ... eyns gheworden. Weret dat yemand vnssir borghere vns ... myt schriffte eder veyde ouer den hals toghe ... syn lijff vnde gud scholde stan an des rades hand.

VON SCHROEDER II, 21-22 ("Jüngere Statuten").

16. *24^a-*27^b Statuten und Rechtsweisungen (1336 bis um 1400)

*Des vrydages vor pinkesten na Godes bort dusent drehundert in deme sestindrittigsten jare do let vorboden de rat tho Minden ... vnde quemen enes rechtes ouer dat vore en olt recht to Minden wesen hadde ... *26^b Vortmer scedede sik en vrowe mit willen van eren kinderen ... vnde mach dat laten oft he wel. *27^b Eyn recht ys in vnser stat Were eyn wedewe de twe dochter hedde ... Vppe ansprake Johans van Letelen vnde antworde Wobbekens der wedewen ... se en künne dan den breff ledighen also recht ys.*

VON SCHROEDER II, 23-49 ("Aufzeichnungen alten Mindener Rechts"). Abdruck von Nr. 24 bei LASCH, S. 85; Nr. 52-54 Rechtsweisungen aus Dortmund (Nr. 52 bei FRENSDORFF IV, Urteilsbuch, Nr. 70). Eingeschoben sind folgende Stücke, die nicht zu den Rechtsweisungen zählen:

**26 [Anstellung eines Harnischmachers 1373] Anno Domini m^occc^olxxij^o hebbe wy Lubberte den platenmekere vntfangen to ver jaren ... so schal he vri wesen schotes vnde borwerkes.*

Unter dem Schrifspiegel über beide Spalten. VON SCHROEDER II, 50.

**27^a [Verantwortung des Rates gegenüber Bischof Gert (1363 Juli 1; Bündnisrecht)]*

Desse stücke sint gheschen na godes bord drittynhundert jar in deme dre vnde sestighesten

jare des achteden daghes na sunte Johannes daghe baptisten ... dat biscop Gerd ... besculdeghe den rat to Minden se hedden sik vorbunden to dem greuen van der Hoye ... we se sik in erme rechten heren wor warden.

Überschrift von der Hand Averbegs: *Zwischen Graff von Schomborg vnd stadt Minden tractatio wegen schutzhern. Unten am Rand: Confoederationes vnd schutzverwantnuß vffzurichten stehet Mindensibus frey, aber mit rechte vnd zum rechten.*

VON SCHROEDER II, 51.

17. *28^a **Jüngere Statuten (1457-1462)**

Wij borghermester vnde raed olt vnde nyge der stad Mynden ... bekennen ... dat van nu an ... vadere vnde sone, brodere, dochter man ... des rades stol tolike nicht besitten ... Ok hebben wij vns vmme eindrachticheyt vnde vredes willen ghesleten myt Hinrike Gheuekoten Johanssone vnd Corde Gheuekoten ... so dat se moghen den raed myt vns besitten Anno domini M^occcc^olxij^o am neghesten frygdagen na conceptionis.

VON SCHROEDER II, Nr. 55-57. Zweite Spalte von S. 28 unbeschrieben.

18. *29^a **Recht der Hoker-Innung (um 1370)**

Wy ratman to Minden bekennet dat wy den hokeren ... hebbet ghegheuen ene inninghe ... Henke de Dregere Johan Bodekere.

Überschrift von der Hand Averbegs: *Der Hokere Gerechtigkeit.*

VON SCHROEDER II, Nr. 58.

19. *29^b-*30^a **Übereinkunft von Rat und Kaufleuten (1451, erneuert 1453 Juli 27)**

Also wij nu to hope dan syn kopmanne ampte meynheyt vnde vorstede so synt wij samptliken eyns geworden myt vulborde des rades ... Datum anno domini M^occcc^oliij^o des vrydagen na sunte Jacobs dagen des hilgen apostels.

Überschrift von der Hand Averbegs: *Verdrag Kopmans vnd Empter vnd Verzigen.*

VON SCHROEDER II, Nr. 59; LASCH, S. 89 f.

20. *30 **Forma juramenti senatorum (Ende 16. Jh.)**

Forma juramenti senatorum. Dat gy de stadt tho Mindenn willenn helpenn vordegedingen vnde des stades schot butenn der stadt nicht vorlenenn ... Dat ju Godt also helpe vnde syn godtlyke wordt.

VON SCHROEDER II, Nr. 60.

21. *31^a-*32 **Eide der Ratsherrn und Gastrecht (um 1360 und 1385 November 23)**

*Vmme noth vnde bederues willen so is de swarne rad mit vulbord vnde na rade des olden rades ... *31^b na eren wyttten vnde sinnen alze se aller best kunden. | Vortmer so ist eyn endraftych sathe de men holden scal vnvorbroken in der stad tho Minden vnde de ludet*

*aldus. Wert dat eyn gast, vthe eynes borgheres hus weme volghede ... he ene hebbe dat al wederdan. *32 Anno domini m^occc^olxxxv^o ipso die beati Clementis pape. Wy borgermestere vnde radmanne Were dat en vnser borghere eder mer gheladen worden vor gherichte ... den broke solde me richten na gnaden vnser heren van dem rade.*

Überschrift *31^a u. *32 von der Hand Averbergs: *Abscheidt woruff die gekhorne ratheren schweren mothen und Eide de kihrhern und rahthern.*

VON SCHROEDER II, Nr. 61-63.

22. *32-*34^b **Varia**

[Ratsbeschuß 1386] *Anno domini m^occc^olxxxvi^o. Wy borgermester vnde radmanne ... sin vordrgehen dat nen borgher sal mer ghegen ouer de muren buwen. [Nutzungsvertrag 15. Jh.] Plandere [?] heft entfangen to eruen dat orthus in der Borch ... sunder der stad schaden. [Braugerechtigkeit 1493 Februar 5] Ame yare vnsses heren so men screff dusent verhundert dre vnde negentych ame daghe Agate virginis synt borgermester vnde rad ... ouer eyn gekomen so we ... borger werdet, vnd wolde bruwen ... he en hebbe der stad erst ghegeuen teyn rynsche gulden sunder gnade. *33^a [Nutzungsvertrag 1346 März 13] *Copia literarum et censionis deinde per inhabitatores quinque domorum ultra forum ... Videlicet Helmicus Naber septem solidos ... Sequitur copia literarum. Wi Henne van deme Hasle borgemester vnde de ganse rad der stad to Minden bekennet ... Gegheuen na godes bort drutteyn hundert jar in deme sesse vnde vertigesten jare des negesten dages sunte Gregorius. *33^b [Verhandlungen mit Cord Gheuekote, um 1450] *Cord Geuekote sede. Her vertighemester vnde gij bederuen luden de sake twisschen Rickmar vnde der Stummynnen was eyns vor wynachten sworn raed ... dat men scholde de senden to Dorpmunde ... do was he van deme huss gegan. *34^a [Rechtsweisung, um 1330-1350] *Oc hebbe wi vor en recht Welich vse borgere ... berede ere kynd vmbe der hochtit weghene vnde dar na nemende mer. [Ablösungszahlung des Kirchherrn von S. Simeon] *Item de kerchere to suntte Symeone ... quid wesen aller plicht vnser stad. [Rentenverkauf des Johann Ricbode] *In crastino beati Mathie Johannes Ricbode et uxor sua ... vendiderunt ... Tyderici Greuen. [Leistungen einiger Bürger, 1400] *Item subsidium dant nostris concivibus ad galeas Hermanne de Ouenstede ... Johannes Kemenade twelef solidos. *34^b [Statut über Aufnahme in den Rat, um 1330-1350] *Oc hebbe wi de rad to Minden ... gesatet ... So wanne vse borgere worde erst gekoren in den rad ... des hebbe wi it geseth laten in vser stades boc. [Zinszahlung, um 1350] *Ortus apud molendinum Prigenhagen ... infra paschen et pentecosten pro alio termino. [Erlaubniserteilung zum Würfelspiel, um 1400] *De sworn rade ... hebbet hilghedaghe orlof gheuen to dobelende ... ij lodighe marc westfelsches suluers.**********

VON SCHROEDER II, Nr. 64-76.

23. *35^{a-b} **Zinsregister (um 1330-1350)**

Nos consules Mindenses protestamur quod Bertrammo de Indagine suisque heredibus veris locavimus sive assignavimus domum lapideam iuxta forum ... — Domus extra valvam sancte Marie unam marcam v. solidos reliqua domus vij solidos tercia domus viij solidos.

Danach eine durch Rasur getilgte Zeile und drei unbeschriebene Zeilen. VON SCHROEDER II, Nr. 77.

Beschreibung beendet 24.9.01